

## Editorial

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

«Ohne meinen Mann hätte ich die ‚Primaria‘ von MIRIAM gar nicht kennengelernt.» Dieser Satz von Xiomara aus Estelí hat mich sehr gefreut. Er zeigt, dass es vielen Männern in Nicaragua wichtig ist, dass ihre Frauen (und Töchter) eine solide Ausbildung haben.

**Yolanda Acuña, MIRIAM-Koordinatorin in Estelí, hat für uns mit drei «Primaria»-Schülerinnen gesprochen.** Die drei Frauen konnten als Kind die sechsjährige Primarschule nicht abschliessen. Nun besuchen sie die MIRIAM-Schule für Frauen ab 14 Jahren. Daneben absolvieren sie einen berufsbildenden Kurs. **Die Ausbildung macht ihnen Mut und ermöglicht es ihnen, ihre Talente zu entfalten.** Mit den neu gewonnenen Fertigkeiten können sie das Familienbudget aufbessern.

**Das Beispiel von Xiomara zeigt, dass MIRIAM auch (fortschrittlichen) Männern ein Begriff ist.** Dies hat sicher auch damit zu tun, dass MIRIAM Nicaragua auf breiter Front **gegen Gewalt an Frauen und Kindern, gegen Menschenhandel und gegen sexuellen Missbrauch** kämpft.

**Indem Sie MIRIAM Schweiz unterstützen, tragen Sie diese Arbeit mit.** Sie ermöglichen Frauen aus bescheidenen Verhältnissen, eine Ausbildung abzuschliessen und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen.

**Für Ihre Treue danke ich Ihnen herzlich. Muchas gracias!**

Sara Ferraro  
MIRIAM-Vorstandsfrau

## Konkurrenz für Karl Lagerfeld aus Estelí

*Es ist nicht einfach, als erwachsene Frau nochmal die Schulbank zu drücken. Xiomara, Seneyda und Nubia haben es gewagt. Sie besuchen die MIRIAM-«Primaria» in Estelí. Was motiviert sie dazu, und welches sind ihre Ziele?*

**MIRIAM: Wieso habt ihr euch entschieden, die Primaria zu besuchen?**

*Xiomara:* Als Kind habe ich die Schule nach der 4. Klasse abbrechen müssen. Doch mein Traum ist es, Modedesignerin zu werden. Deshalb will ich den Schulabschluss nachholen. Auch die Nähkurse an der Schule schätze ich sehr.



*Seneyda (35) hat wenig Geld zur Verfügung. Sie träumt von einem eigenen Geschäft.*

*(c) MIRIAM Nicaragua*

*Seneyda:* Für mich ist der grösste Vorteil, dass die Primaria nicht so teuer ist. Der Schulabschluss eröffnet mir neue Möglichkeiten.

*Nubia:* Ich bin schon ein bisschen älter, darum würde mich nicht jede Schule annehmen. Ich möchte anderen Frauen zeigen, dass man auch etwas erreichen kann, wenn man nicht mehr so jung ist.

**Werdet ihr bei eurem Vorhaben unterstützt?**

*Xiomara:* Mein Mann passt auf unsere Mädchen auf, wenn ich in der Schule bin. Er war es auch, der mich zu MIRIAM gebracht und mich motiviert hat mitzumachen. Ohne meinen Mann hätte ich die Primaria gar nicht

kennengelernt.

*Seneyda:* Meine Tochter hilft mir, wenn ich beim Lernen nicht weiterkomme, und mein Mann unterstützt mich finanziell.

*Nubia.* Mein Mann und mein Bruder stehen mir zur Seite.

### Was ist das Wichtigste, das ihr bis jetzt gelernt habt?

*Xiomara:* Ich habe gelernt, unabhängig zu sein. Dank dem Nähkurs kann ich jetzt Kleider selber herstellen. Vorher war es für mich sehr teuer, einen Rock zu kaufen. Nun besorge ich mir den Stoff und nähe die schönsten Röcke selbst. Ich habe schon einmal 20 Cordobas für das Umschlagen einer Hose erhalten. Das zusätzliche Geld können wir gut gebrauchen.

*Nubia:* Ich bin heute viel selbstbewusster. Meiner Tochter gehe ich nun mit einem guten Beispiel voran.

### Wie stellt ihr euch eure Zukunft vor?

*Xiomara:* Als selbständige Unternehmerin in meinem eigenen Haus, wo ich tolle Kleider entwerfe und nähe.

*Nubia:* Ich möchte anderen Frauen Mut machen und ihnen sagen, dass es nie zu spät ist, eine selbstbewusste und unabhängige Frau zu werden.

*Seneyda:* Ich möchte einen eigenen Laden führen.



*Übersetzt und bearbeitet von  
Dominique Bitschnau.*

### Impressum

**Herausgeber:** Verein MIRIAM Schweiz, Bildungsprojekt zur Frauenförderung in Nicaragua, 3000 Bern.  
flores y espinas („Blüten und Stacheln“ ist die Mitgliederzeitschrift des Vereins.

**Redaktion und Layout:** Sara Ferraro, Dominique Bitschnau

**Druck:** Basisdruck AG, 3013 Bern

September 2015 / Nr. 29 Mitglieder-Zeitschrift Verein MIRIAM Schweiz

# *flores y espinas*



Xiomara arbeitet hart für ihr Ziel, Modedesignerin zu werden.  
(c) MIRIAM Nicaragua

© MIRIAM Nicaragua



**miriam**  
proyecto para la promoción intelectual de la mujer  
bildungsprojekt zur frauenförderung

MIRIAM Schweiz

Bildungsprojekt zur Frauenförderung in Nicaragua

3000 Bern

Mail: [miriamschweiz@hotmail.com](mailto:miriamschweiz@hotmail.com) PC-Konto: 30-476213-1